Jahresprogramm 2023

Donnerstag, 9.3., 14:30 Uhr
Weiterarbeit am Thema ‚*Einsamkeit*‘:
„Sondierungsgespräch“
In einem ‚*Erfahrungs- und Erwartungs-Austausch*‘ mit kommunalen Interessenten soll der Einstieg in die Realisierung von kreativen und innovativen Veranstaltungsangeboten zur Prävention eingeleitet werden.
Leitung ‚*DAsein Untergruppe Einsamkeitsprävention*‘
und Team der Leitstelle ‚*Älterwerden im Schwalm-Eder-Kreis*‘

Dienstag, 14.3., 14 Uhr
Publikation des Jahresprogramms 2023:
„Presse-Termin“ im Rathaus Homberg
Vorstellung des Veranstaltungsprogramms an die Vertreter der regionalen Medien.
Leitung ‚*DAsein Untergruppe Planungsstruktur*‘
und BM Dr. Nico Ritz, Vorsitzender des Homberger Kulturrings e.V.

Donnerstag, 16.3., 19 – 20:30 Uhr
Beginn Jahres-Gruppenkurs 2023:
„Qigong“
10 Abende an Donnerstagen, Gebühr 120 €,
Leiterin Luise Kohl-Hajek, Homberg

Freitag, 17.3., 19 Uhr
Beginn des öffentlichen Jahresprogramms.
Meditation mit Impuls und moderiertem Austausch:
„Aufstehen für den Frieden“
Der Friedensakt behandelt die Frage ‚*was können wir für den Frieden tun*‘?
Eigene Beiträge sind willkommen und werden den Gedankenaustausch bereichern.
Gerne können Sie Texte, Lieder etc. zur Veranstaltung mitbringen.
Impuls Christine Foerster, Homberg,
Leitung Gabriele Scheid, Pfarrerin i.R. und Anleiterin für christliche Meditation, Kassel

Freitag, 14.4., 19 Uhr
Lesung und Gespräch über Umgangsformen mit dem Leben und dem Tod:
„Der Tod des Iwan Iljitsch“ – Teil 1
Die Erzählung Tolstojs wird in vier Teilen an **zwei Abenden** gelesen.
Im Anschluss an die jeweiligen Teile der Lesung gibt es ein Gespräch darüber,
was Tolstoj an diskussionswürdigen Denkanstößen beitragen kann zu den Fragen:
Wie kann ich würdig leben und sterben?

Schwerpunktthemen bzw. -fragen dieser Veranstaltung können sein:

1. Der Tod als der Tod der anderen;
2. Leben zwischen Anpassung und persönlicher Note/Selbstentfremdung und Individualisierung;
3. Äußeres und inneres Leben;
4. Krankheit und Gesundheit;
5. Verdrängung von Tod und Endlichkeit;
6. Angstbegegnung;
7. Mitleid, Empathie und aktive Hilfe im Umgang mit Sterbenden;

Die Veranstaltung versteht sich als Angebot einer Begegnung mit einer der großen Erzählungen der Literatur - nicht ohne Hintergedanken wurde ein russischer Erzähler gewählt - und als Angebot, über das, was Literatur in uns auslöst bzw. auslösen kann, zu sprechen:
Natürlich immer in der Hoffnung, dass es dabei zu einem anregenden, im besten Fall bewusstseinserweiternden Austausch kommt.
Lesung und Moderation Peter Will, Hofgeismar
Soziale ‚HUTKASSE' als Spende für „Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Fritzlar/Nordhessen"

Freitag, 21.4., 19 Uhr
Lesung und Gespräch über Umgangsformen mit dem Leben und dem Tod:
„Der Tod des Iwan Iljitsch" - Teil 2
Die Erzählung Tolstojs wird in vier Teilen an **zwei Abenden** gelesen.
Im Anschluss an die jeweiligen Teile der Lesung gibt es ein Gespräch darüber,
was Tolstoj an diskussionswürdigen Denkanstößen beitragen kann zu den Fragen:
Wie kann ich würdig leben und sterben?
Lesung und Moderation Peter Will, Hofgeismar
Soziale ‚HUTKASSE' als Spende für „Hospizdienst Melsunger Land"

Sonntag, 23. 4., 15 Uhr
Vernissage der Ausstellung:
„Unsere schönsten Fotos"
Gruppenausstellung als Querschnitt unterschiedlicher Motive und Aufnahmetechniken.
Fotofreunde Homberg e. V.

Donnerstag, 11.5., 20 Uhr
Konzert in der **Stadthalle Homberg**:
„Leih mir deine Flügel"
Dialogkonzert
mit Clemens Bittlinger und Anselm Grün,
in Verbindung mit der Projektgruppe DAsein im HKR
Eintritt: Kulturring-Mitglieder 16 €, im Vorverkauf 18 €, an der Abendkasse 22 €.

Donnerstag, 18.5., 15 oder 19 **Uhr** (Christi Himmelfahrt)
Erste Nachbetrachtung mit Aussprache und
Vernissage der **Kunstausstellung zum Thema „Engel"**:
„Leih mir deine Flügel"
Einführung und Moderation Bernhard Böttge, Mag.theol., Pfarrer, Studienleiter i.R., Rabenau

Freitag, 2.6., 19 Uhr
Zweite Nachbetrachtung mit Aussprache und
Finissage der **Kunstausstellung zum Thema „Engel“**:
„Leih mir deine Flügel“
Einführung und Moderation Bernhard Böttge, Mag.theol., Pfarrer, Studienleiter i.R., Rabenau, ausstellende Künstler*innen: Any de Grab, André Grabczynski, Dietlind Henss, alle Homberg, Iris Kramer, Marburg

Sonntag, 11.6., 15 Uhr
Vernissage der Ausstellung im Format *"Bild begegnet Wort - Wort begegnet Bild 3“*:
„Zwischen < > menschlich“
Bilderausstellung mit Textlesung. Pause mit Gebäck und Getränken.
Iris Kramer und Dr. Mirjam Gzara, Marburg

Freitag, 16.6., 19 Uhr
LebensARTkonzerte

Ein Abend mit Märchen und Musik:
„Wie Mann und Frau einander erlösen können“
Anhand einer Lesung zweier Grimmscher Märchen (Jorinde und Joringel / Die Nixe im Teich) wird genüsslich gezeigt, wie Märchen auch in unserer modernen Welt noch mögliche Ideen zur Lösung von Beziehungsproblemen geben können.
Lesung und Moderation: Peter Will, konzertant begleitet vom „Accompagnato-Quartett“ aus Kassel: Susanne Herrmann und Gottfried Elsas (Violinen), Johanna Alpermann (Viola), Berthold Mayrhofer (Kontrabass).

Soziale ‚HUTKASSE‘

Samstag, 24.6., 19 Uhr
LebensARTkonzerte

Klappstuhlkonzert in der puren Natur des Aktionsgartens GRÜNE BRÜCKE - witterungsbedingter Wechsel ins GLASHAUS möglich:
„A-Cappella vom Feinsten - Die Stimmbänd“
Die Stimmbänd, eine A-Cappella Gruppe, hat sich in den letzten 25 Jahren in der Region durch zahlreiche Auftritte einen Namen gemacht. In originellen Vokal-Arrangements kommen fetzige Popperlen der letzten Jahrzehnte sowie munter swingende Jazz- und Bluesstücke zu neuem und hörenswertem Glanz. Mit ihrem vielstimmigen a cappella Gesang und einem Repertoire, das von französischer Musik aus dem 16. Jahrhundert bis hin zum Synthie Pop der Eurythmics aus den 80er Jahren reicht, treffen die Nordhessen voll den Geschmack der Gäste.

Gerne darf mitgesungen und getanzt werden, wenn Titel wie „All I have to do is dream“ von den Everly Brothers, „Du hast den Farbfilm vergessen“ von Nina Hagen oder ein Rock’n Roll Medley angestimmt werden.
2010 erschien ihre erste CD “dabba … dabba”. Jetzt ist zum Beginn dieses Jahres ihre

2. CD unter dem Titel: “Der Flieger ist weg” erschienen.
Stimmbänd, Kassel/Hofgeismar
Soziale ‚HUTKASSE‘

Freitag, 30.6., 19 Uhr
Mediengestützter Vortrag mit Austausch:
„Philosophie des Daseins“
Ein ‚perfektes Leben‘ war seinerzeit im antiken Griechenland die höchste Stufe des Glücks im Dasein der Menschen. Die Frage, was zu einem solchen Leben gehört, beantwortet heute nicht mehr die Philosophie, sondern sogenannte „philosophische Ratgeber“.
Philosophie beschäftigt sich vornehm diskret mit Sprache, mit sprachlichen Aussagen und sprachlichen Urteilen.
Der Vortrag möchte zurückkehren zur eigentlichen Philosophie des Daseins,
deren Inhalten, Möglichkeiten und Aussichten im täglichen Leben.
Referent André Grabczynski, Freier Künstler, Homberg

Freitag, 7.7., 19 Uhr
Vortrag mit Aussprache:
„Von und über Gott neu sprechen im 3. Jahrtausend - ein Weg aus der Krise der Kirchen?!“
Ein aphoristischer Vortrag über religiöse Sprachlosigkeit und Versuche eines neuen Sprechens in Gegenwart und Zukunft.
Für viele Menschen heute- auch Christen- ist die Sprache der Verkündigung der Frohen Botschaft zur unverständlichen Fremdsprache geworden. Im Vortrag geht es um Übersetzungsversuche in eine verständlichere und befreiende Sprache. Es handelt sich um Gedankenanstöße - kein komplettes Konzept. Der Referent erwartet keine braven, schweigenden Zuhörer - sondern aktives Mitwirken der am Thema Interessierten.
Referent Manfred Buse, Geistlicher Rat, Pfarrer i.R., Schwalmstadt

Dienstag, 11.7., 19 Uhr
Einladung in die entspannte Atmosphäre im Aktionsgarten GRÜNE BRÜCKE:
„Abend-Meditation“
Wie sollen wir in diesen aufgewühlten Zeiten am Abend zur Ruhe kommen?
Körperübungen, Musik, kleine Texte und Lieder, Meditation im Sitzen und im Gehen.
Nach der ca. einstündigen Übung besteht die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch.
Bitte bringen Sie eine Gymnastikmatte, eine Decke, ein Meditationskissen und bequeme Kleidung mit. Sie können auch auf einem Stuhl oder einem Taize-Hocker meditieren.
Leitung Gabriele Scheid, Pfarrerin i.R. und Anleiterin für christliche Meditation, Kassel

Donnerstag, 13.7., 19 Uhr
Der „**3. Externe Impuls**“ in der **Stadthalle Homberg**,
Vortrag mit Podiumsgespräch und Fragerunde:
Das scheinbar Gute der „digitalen Revolution“ blendet das MENSCHsein
– vielleicht sogar aus …
„Menschengemachte Wirklichkeiten – Verlust des Natürlichen..?“

In einer Zeit großer Veränderungen und zunehmender Sorgen um die Zukunft hat die Projektgruppe "DAsein" eine Vortragsveranstaltung organisiert, die Fragen aufnimmt, die für die Zukunftsperspektiven der Menschheit von zentraler Bedeutung sind.
Referent Prof. Dr. Wolfgang George, Gießen,
Koreferenten Dr. Dirk Pörschmann, Kassel und Bernhard Böttge, Rabenau

Sonntag, 16.7., 15 Uhr
Begleitprogramm zur Ausstellung ‚Zwischen < > menschlich':
„Lyriklesung mit Harfenbegleitung"
Bilderausstellung von Iris Kramer und Dr. Mirjam Gzara,
Pause mit Gebäck und Getränken.
Moderation: Iris Kramer, Carla Bayer – Cornelius (Lyrik) und
Eckart Wilkesmann (Harfe)

Samstag, 22.7., 19 Uhr
LebensARTkonzerte

Klappstuhlkonzert in der puren Natur des Aktionsgartens GRÜNE BRÜCKE -
witterungsbedingter Wechsel ins GLASHAUS möglich:
„Jazz vom Feinsten – JA:M"
‚Jazz Aber: Musik' im Sinne von *‚Auf die Plätze, fertig Los'* könnte das Motto des neuen Jazz-Quartetts aus Kassel sein – oder doch *‚JAM'*? Jammern die denn nur?
Keinesfalls, die nicht mehr ganz so jungen Männer haben einfach ihre Lieblingsstücke in einen Topf geworfen und eine kräftige Marmelade daraus gekocht.
Auch einige ganz ungewöhnliche Zutaten sind dabei – Stücke, die danach schrien, von JA:M gespielt zu werden.
Kommen Sie und probieren Sie selbst!
Helmut Schäfer, Saxofon – Thomas Kepper, Gitarre – Hannes Volkhardt, Bass –
Werner Sostmann, Schlagzeug.
JA:M, Kassel
Soziale ‚HUTKASSE'

Freitag, 8.9., 19 Uhr
Weiterführung und Vertiefung der Veranstaltung **„3. Externer Impuls":**
„**ZUKUNFTSWERKSTATT**"
als Forum für regelmäßige Diskurse –in der Weiterführung der Veranstaltung am 13.7.2023 in der Stadthalle Homberg, die den Titel hatte **„Das scheinbar Gute der „digitalen Revolution" blendet das MENSCHsein – vielleicht sogar aus … Menschengemachte Wirklichkeiten – Verlust des Natürlichen..?"**
Mit dem Weiterführungsangebot übernimmt die Projektgruppe „DAsein" eine Informations- und Austauschverantwortung in dieser Region und gründet die „ZUKUNFTSWERKSTATT".
Die Eröffnungsveranstaltung findet im **„Kunst+KulturGLASHAUS"** statt.
Die interessierte Bürgerschaft und Verantwortung tragende aus Wirtschaft und Verwaltung sind herzlich eingeladen.

In einer Zeit großer Veränderungen und zunehmender Sorgen um die Zukunft wird die Projektgruppe "DAsein" mit der „ZUKUNFTSWERKSTATT“ Fragen aufnehmen, die für die Zukunftsperspektiven der Menschheit von zentraler Bedeutung sind:

Die Zukunft gewinnen – das Menschliche bewahren und entwickeln mit

- einem regelmäßigen Gesprächs- und Diskussionsforum zur Zukunft unseres Lebens-Umfeldes und der Existenz auf unserem Planeten
- Einbringen eigener Ideen, Wünsche und Vorstellungen im Blick auf die Herausforderungen der Zukunft
- neuen Impulsen zu den Fragen von Umwelt und Klimaveränderung, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, soziale Gerechtigkeit, Endlichkeit und Sinn.

Moderation Bernhard Böttge, Rabenau

Freitag, 15.9., 19 Uhr

LebensARTkonzerte

Lesung mit konzertanter Begleitung:

„Ein Falke, ein Sturm oder ein großer Gesang?"

Ein Abend mit Gedichten von Rainer Maria Rilke und ihren zeitgenössischen Vertonungen. Nach den erfolgreichen Hesse-Gedicht-Vorstellungen haben Anne Petrossow (Gesang), Julia Reingardt (Klavier) und Peter Will (Moderation und Rezitation) ein neues Programm zu einigen ausgewählten Gedichten von Rainer Maria Rilke und deren Vertonungen erstellt. Lieder von Yrjö Henrik Kilpinen, Alma Mahler, Klaus Miehling, Wilhelm Peter Radt, Winfried Zillig entfalten ihren Zauber zu den melodiösen Gedichten Rilkes.

Weitere Themen des Abends: Was macht den Zauber von Rilkes Gedichten aus?

Wie kam er zum Dichten und wie entwickelte er darin eine in der deutschen Dichtung unübertroffene Meisterschaft?

Welche Rolle spielten Liebe, Musik und Vergänglichkeit in seinem Leben und in seiner Dichtung?

Lesung Peter Will, Gesang Anne Petrossow, Klavier Julia Reingardt

Soziale ‚HUTKASSE‘

Freitag, 6.10., 18 Uhr

Informations- und Diskussionsforum ‚ZUKUNFTSWERKSTATT‘ zum Thema:

„MENSCHENGEMACHT - NATÜRLICH“

Nach der konstituierenden Sitzung am 8. September finden jetzt regelmäßige Gesprächskreise - im Turnus von ca. vier Wochen - statt. Sie arbeiten in dem Anspruch „Die Zukunft gewinnen – das Menschliche bewahren und entwickeln“.

Diese Veranstaltung, wie alle folgenden, werden öffentlich publiziert, damit jeweils weiteren Interessiert*innen die Gelegenheit zur Teilnahme ermöglicht wird.

Ein weiteres Treffen ist für Freitag, 3. November vorgesehen.

Einführungsimpuls Prof. Dr. Ewald Rumpf, Schwarzenborn

Moderation Bernhard Böttge, Rabenau

Sonntag, 8.10., 15 Uhr

Finissage der Ausstellung im Format *"Bild begegnet Wort - Wort begegnet Bild 3"*:

„Zwischen < > menschlich"

Die "Gefühls-Palette" unterschiedlicher Emotionen verbindet die Aussagen beider Marburger Künstlerinnen in ihrer Bilder-Ausstellung.

Es geht um die vielschichtigen und altbekannte oder aktuelle Zeit-Themen wie Freundschaft, Eifersucht, Verlassenheit, Freude, Tanz, Selbstbewusstsein, Maskerade und Trauer mit ihren menschlichen Gesichtern und Haltungen, mit Gesten oder Comic- Geschichten.

Mal abstrahiert, verfremdet, dann auch sehr konkret und erzählend.

Bernhard Böttge stellt einige Bilder aus seiner Sicht vor und entwickelt seine Beobachtungen zum Thema "Zwischen - menschlich" im Alltag unseres "Da-Seins".

Gedichte und Texte runden das Programm ab.

Zur Kaffeezeit gibt es Getränke und Gebäck.

Iris Kramer und Dr. Mirjam Gzara, Marburg

Freitag, 3.11., 18 Uhr

Informations- und Diskussionsforum ‚ZUKUNFTSWERKSTATT' zum Thema:

„Künstliche Intelligenz und Ethik"

Möglicher Nutzen der KI in Anbetracht ihrer ethischen Bedenken.

Regelmäßige Gesprächskreise in dem Anspruch „Die Zukunft gewinnen – das Menschliche bewahren und entwickeln".

Diese Veranstaltung, wie alle folgenden, werden öffentlich publiziert, damit jeweils weiteren Interessiert*innen die Gelegenheit zur Teilnahme ermöglicht wird.

Einführungsimpuls Prof. Dr. Ewald Rumpf, Schwarzenborn

Moderation Bernhard Böttge, Rabenau

Freitag, 10.11., 19 Uhr

LebensARTkonzerte

Musik ‚bebildert' mit kleinen Geschichten:

„Impressionen aus Südamerika"

Virtuos kreieren die drei Musiker des „**TRIO In-Between**" eine melodische Klangwelt lebensfroher Musik, verbunden mit wundervoll eingebundenen kleinen Geschichten – „Microcuentos" - aus dem südamerikanischen Alltag, präsentiert in Bildern und Szenarien.

Das Trio nimmt Sie mit auf eine Reise in eine andere Welt, die genauso unbeschwert wie dramatisch, melancholisch wie humorvoll ist. Mit Choros, Sambas, Valses, Bossa Novas, Tangos u.a. von Machando, Zenamon, Powell, Piazzolla.

Susanne Herrmann,Violine- Hermann Beuchert,Gitarre- Berthold Mayrhofer,Kontrabass

Soziale ‚HUTKASSE'

Freitag, 1.12., 19 Uhr

Medienbegleiteter Vortrag mit Aussprache:

"Hirten, Engel und drei Könige - was ist dran an den Weihnachtserzählungen der Bibel?"

"Alle Jahre wieder": das Weihnachtsfest ist - und bleibt wahrscheinlich - für die meisten Menschen das größte und bedeutendste Fest des Jahres. Weniger klar scheint es jedoch, worum es dabei neben dem gewohnten Geschenke- und Konsum-Rummel eigentlich geht. Sind die bekannten "Weihnachtserzählungen" der Bibel von der Geburt Jesu mehr als "fromme Legenden und Fantasien"? Oder weisen Sie uns auf etwas hin, das "alle Jahre wieder" verloren gegangen ist?
Die Veranstaltung im "GLASHAUS" begibt sich genau da auf eine Spurensuche. Sie zeigt, welche Einsichten und Absichten, aber auch welche Fakten im Hintergrund dieser Erzählungen gestanden haben könnten. So ergibt sich ein ungewohnter Blick auf dieses Fest - mit einigen "Weihnachtsüberraschungen".
Denn die Erzählungen in der Bibel haben mit unserem gewohnten "Weihnachten" kaum etwas zu tun. Den "Weihnachtsstern", dem damals Könige auf dem Weg zur Krippe in Bethlehem gefolgt sein sollen, hat es tatsächlich gegeben. Und - warum waren es gerade Hirten, die die "Weihnachtsbotschaft" zuerst erfahren haben?
Also: wer einmal Neues und Ungewohntes zu diesem vielleicht allzu gewohnten Fest erfahren möchte, ist zu dieser Veranstaltung besonders herzlich eingeladen!
Referent Bernhard Böttge, Mag.theol., Pfarrer, Studienleiter i.R., Rabenau